

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1948-11-23

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

23. Nov. 1948.

An die

Schriftleitung der Kieler Nachrichten

Kiel.

Sehr geehrter Herr Henseleit.

Ich habe Ihren liebenswürdigen Brief vom 10. September wohl verwahrt und komme heute gern darauf zurück, weil ich meinen Verleger gebeten habe, Ihnen meinen neuen Roman "Dositos" zu übersenden. Dies ist nun freilich nicht in der Absicht geschehen, Ihnen das Buch zum Abdruck in Ihrer Zeitung anzubieten, dazu eignet er sich in keiner Weise, sondern ich sehe das Buch lediglich gern in Ihrer Hand und würde mich sehr darüber freuen, wenn Sie mir, so oder so, Ihre Meinung darüber vermitteln könnten. Es ist die andere Seite der Welt, die Mortimer darstellt und durchwandert, und vielleicht ist es Ihrer Leserschaft zum Teil nicht unwichtig, nun auch einmal etwas von der anderen Seite zu erfahren.

Seien Sie vielmals begrüßt von

Ihren sehr ergebenen